0850
Faktor 20
05EUS2012000020 Westdt. Beobachter 1937 Sa.

Westdeutsches – knapp gesagt

Ein Auto, das in einer Garage bei Prüm-Gerolstein ins Rutschen kam, führte eine Bäckerei hinab und blieb an einem Baum hängen, bei dem Kopfweh handhabt. Die Insassen fahren trotz des gefährlichen Sturzes weiter, ohne sich um das Weitere zu kümmern. — Eine römische Heizungsanlage, die jetzt gut erhalten ist, wurde zwischen Dorf und Bad Wallbriehen (Bitz Zaun) freigelegt. Die Anlage ist zum Teil einer dort kürzlich aufgefundenen römischen Wohnung.

•

500 Morgen Land, die bisher landwirtschaftlich nicht ausgenutzt waren, sind kürzlich in zu einem Teil unter Wasser legen, werden jetzt durch Millionenkosten urbar und nutzbar gemacht. Es handelt sich um eine Gelände-Fläche des Remerschgen Zipsen (Mosel) und Sauer-Tal. Die Kosten, u. a. eine kostliche Straße, belaufen sich auf rund 88 00 RM.

•

„Klemmunn Nare" nennt sich die Karnevalsvereinigung des Kaufmännischen Vereins der Wallraf-Richartz-Museum. Sie erhielt jetzt eine neuartige Verstärkung durch eine Hochschulnitte „Kinderkarneval" und „Narrischer Bauer" aus Kalk-Mülheim, Kölle, und einen Schnitt „Straße in Karneval" von Peter Strauß-feld, Köln.

•

Die Ehe für ungültig erklärt. Die Kammer für Ehesachen beim Landgericht in Bochum verhandelte gegen die Ehefrau des Reklingshausen, gegen das der Ehemann auf Aufhebung der Ehe beantragt hatte. Die Ehe war zerrüttet worden. Vor dem Ehemann hatten schon beide Ehepartner — und Kinder — trotzdem war die Tatsache der Zerrüttetes bekannt — die Frage, ob ein Ehebruchsvorgang vorliegt, verneint. Sie erreichten dadurch, daß die Ehe geschieden wurde. Nun wäre aber die Ehe für ungültig erklärt worden, weil ihr noch eine Gefahr überhaupt nicht bitte geschlossen worden dürfen.

Im Weinselsäßt an der Mosel wird in der nächsten Zeit mit einer neuen Kaiserin Belebung zu rechnen sein. Noch lagernde 1936er Weine werden je nach Qualität mit 800 bis 1100 RM bezahlt. In Riesa wurde 1936er mitte ja 800, 900, die 1200 RM verkauft. In Merzfelder notierten 1936er unter 1200 bis 1000 RM. Im Grunde kommen in letzter Zeit 1936er nur zu 1200 bis 1800 RM abgeliefert werden. Die Kaufmann nach Kiesenheim hielte sich merkbar anhalten, zumal diese die zum 1. Mai nicht zur Verfügung gebracht werden können.

Anrechnung der Tätigkeit in der Partei
auf die Dienstzeit der Reichspost-Arbeiter

Bekanntlich hat der Reichs- und Preußische Minister des Innern sich damit einverstanden erklärt, daß für Lohnerhöhungen, wenn in die Zeit bei einer öffentlichen Verwaltung oder in einem öffentlichen Betrieb beschäftigt sind, die für die Berufung des Lohnes, der Krankenkasse, der Urlaubs und der Altersgrenzen maßgebende Dienstzeit um 5 Jahre erhöht wird, sofern sie Mitglieder der NSDAP. bis zum 14. September 1930 geworden sind (Alte Kämpfer) oder bis 30 000 oder Mitglieder der NSDAP. oder ihrer Gliederungen oder den Gliederungen bis zum 30. Januar 1933 geworden sind und nachweisbar vor der Machtübernahme aktiv tätig waren. Dieser Erlaß gilt nunmehr auch für Wirkung vom 3. Januar 1937 (Beginn der Bahnwoche) auch für die Dienstpersonen der Deutschen Reichspost. Die Entscheidung, ob die Voraussetzung der aktiven Tätigkeit vor der Machtübernahme erfüllt ist, trifft der für den Wohnort zuständige Gauleiter der NSDAP. oder dem Kreisleiter an zuständiger.

Dienstbereinigung der DAF.-Walter

An einem Runderlaß des Reichsinnenministers an die nachgeordneten Behörden gibt er bekannt, daß die Schreiben des Reichsinnenministers, das DAF. mit der Dienstbereinigung der DAF.-Walter befasst hat Kenntnis und Beachtung. In diesen Schreiben heißt es, daß die Frage der Betreuung der DAF.-Walter (einschließlich der Angestellten und Arbeiter) von ihren Dienstbeziehungen zur Ausübung ihrer Tätigkeit als DAF.-Walter nachmals mit Vertretern der Deutschen Arbeitsfront erörtert worden ist. Die Vertreter der Deutschen Arbeitsfront brachten zum Ausdruck, daß es im Interesse der nationalsozialistischen Bewegung mit den übrigen Arbeitsfronten sehr nützlich sei, daß die DAF.-Walter regelmäßig und gründlich von den Dienstbeziehungen zu Fühlung nehmen. Ebenso sei eine mitwirkende — vorläufig und bestimmte Zeitspanne folgende Fühlung von der Arbeitsfront erforderlich und zweckmäßig, da die Walter ja ein DAF.-Walter in den Betrieben oft eine Erledigung zu den verschiedenen und stets wechselnden Zeitpunkten Zeitpunkten erforderlich machen. Unbedacht der Tatsache, daß die DAF.-Walter ja freiwilligen Leistungen, daß sie ein normales Arbeitsverhältnis ausüben, ist ihnen erlaubt worden, daß sie ihrer Tätigkeit nachgehen können, ohne dadurch ihre Arbeitsstelle zu verlieren. Zu der Betreuung, die in der Wahrung der Dienstbeziehungen der DAF.-Walter erfolgt, gehört ferner, daß die DAF.-Walter ihrer Tätigkeit als DAF.-Walter ohne Nachteile ausüben können.

Kostet der Gasmuhr für die Garderobe der Hütte?

Die Frage, ob und wie weit der Gasmuhr für die Mieter, Pächter, Schreiner usw. keiner Gebühr, daß diese Gebühr bei Gasmuhr, die bei Gebäuden kommen oder beständig werden, führt immer wieder zu Auseinandersetzungen und Streitigkeiten. Nach den maßgebenden Entscheidungen des Reichsgerichts gilt für Gasmühlen, die bei in Gebäuden oder Gast nicht gleichzeitig hier auch beherbergt wird, folgende Rechtsfolge: Zu dem grundsätzlichen Fall, daß der Gast seine Lebensweise mit in den Gasthaus oder Gastwirtschaft bringt, gehört die Anzahl der Gasmuhren nicht vor. Dazu wird gleichzeitig gedacht, daß der Gastwirt einen Bedarf der Gäste mit Garderobe unterzubringen hat, vorzugsweise die Garderobe bänder oder -haken zu besorgen. Das entbindet haben die DAF.-Mieter in den Betrieben oft eine Erledigung zu den verschiedenen und stets wechselnden Zeitpunkten Zeitpunkten erforderlich machen. Unbedacht der Tatsache, daß die DAF.-Mieter ja freiwilligen Leistungen, daß sie ein normales Arbeitsverhältnis ausüben, ist ihnen erlaubt worden, daß sie ihrer Tätigkeit nachgehen können, ohne dadurch ihre Arbeitsstelle zu verlieren. Zu der Betreuung, die in der Wahrung der Dienstbeziehungen der DAF.-Walter erfolgt, gehört ferner, daß die DAF.-Walter ihrer Tätigkeit als DAF.-Walter ohne Nachteile ausüben können.

Das Rheinland und seine Besucher

Die Erwartungen des rheinischen Fremdenverkehrsgewerbes im Jahre 1937

Im vergangenen Jahr, dem Zeitpunkt der Olympischen Spiele, ist das rheinische Fremdenverkehrsgewerbe in seinen Erwartungen nicht enttäuscht worden. Die überaus große Propagandaarbeit, die das Rheinland im Jahre 1936 in seinen Kurorten, Bädern und Fremdenverkehrsorten im Hinblick auf die Olympischen Spiele und die Olympischen Spiele selbst, die ja bekanntlich im Jahre 1936 in Deutschland stattfanden, hat sich sehr gut ausgewirkt. Die Fremdenverkehrsorte des Rheinlandes waren im Jahre 1936 bis zum Ende des Jahres 1936 bis zum Ende des Jahres 1936 bis zum Ende des Jahres

05EUS2012000020 Westdt. Beobachter 1937 Sa.
Faktor 20

Aus dem nördlichen Kreisgebiet

Bebauungsplan im Rahmen des Dierzahresplanes

(Kulturpolitisches Dienstfoto Duisfischer)

Planung für 15 Eigenheime bei Wellerswist

Hermann-Göring-Platz in Wellerswist.

Die rührige Gemeinde Wellerswist plant im Rahmen der Arbeiten des Vierjahresplanes die Schaffung von 15 Eigenheimen. Das bei weitem größte Dorf im Kreisgebiet hat bereits mit der Bebauungsplan, der das Dorf in vier Teile aufteilt. Das Ortszentrum liegt zwischen der Reichsstraße Köln—Görlitz und der Dorfstraße. Wie man aus dem Modell ersehen kann, sind die Gebäude so eingerichtet, daß die Gleichung dieses Wohnbaues wird, wie ein Haus sich ein an das andere anschließt. Jedes Haus liegt auf einem Grundstück von etwa ein Drittel Morgen. Jedes einzelne hat einen Stall, einen Garten und ausgemeißelten Gleichung, wie sie früher von Bauschlitzern, vielfach aber nur mehr in seltenen Fällen kann. Lebende Hecken lösen die sonst übliche Gartenmauer fast überall ab. Wenn Aufnahmen werden den fremdländischen Eindruck erhöhen. Es hat zwei Hauptstraßen mit einem Platz, das Hans mit etwa 4—5 000 RM kosten, das gesamte

Lechenich erhält eine Ehren-Chronik

Anfruf an alle Kriegsteilnehmer und die Angehörigen der Gefallenen der Gemeinde Lechenich zwecks Schaffung einer Ehrenchronik.

Lechenich. Ein dem ständigen Kriegen von Deutschland über im Weltkrieg 1914—18 haben auch große Höhen unserer Gemeinde hinterlassen. Manches hat jeden Heimatmann mit dem Leben des Kampfes und der Kriegsschicksalsjahre in die Heimat zurückgeschickt. Als Zeichen unvergeßlichen Dankes und um die heldenhaften Taten unserer Gefallenen der Nachwelt zu überliefern, soll auch für unsere Gemeinde eine Ehrenchronik geschaffen werden, wie es in vielen Gemeinden bereits geschaffen ist. Es soll somit eine ewigkeit neu dem gewesen werden, und noch an Erinnerung an den Weltkrieg bei den Lebenden lebendig verhalten ist, bewirkt es gänzlich der Vergessenheit anheimfällt. Zu diesem Zweck wird zeichnet die Chronik die Namen und den Dienstgrad der Gefallenen und die Tage, wann und wo sie das heroische Ende fanden. Die Wiedergaben der Kriegsjahre, der Gefallenen, und Angehörigen und die Inflation sind unentbehrlich, weshalb alle Angehörigen Kriegsteilnehmer, wenn irgendwo, die ein Gedenkblatt in dieser Chronik sein sollen, sich bei der Gemeinde Lechenich melden, damit die Aufnahme in die Chronik für die Nachwelt sichergestellt werden.

Um ein lückenloses Werk sicherstellen zu erhalten, bedarf es unbedingt der werktätigen Mitarbeit aller Beteiligten Kreise. Es erscheint heute an alle Frontkämpfer und deren Hinterbliebenen der Aufruf, die Gefallenen-Chronik der Gemeinde Lechenich zu vervollständigen. Jeder Gefallene muß in der Chronik für die Nachwelt sichergestellt werden.

Um ein lückenloses Werk sicherstellen zu erhalten, bedarf es unbedingt der werktätigen Mitarbeit aller Beteiligten Kreise. Es erscheint heute an alle Frontkämpfer und deren Hinterbliebenen der Aufruf, die Gefallenen-Chronik der Gemeinde Lechenich zu vervollständigen. Jeder Gefallene muß in der Chronik für die Nachwelt sichergestellt werden.

Glatteis verursacht einen Verkehrsunfall.

Erp, 25. Jan. Gestern vormittag ereignete sich auf der Kreisgemeinstraße Erp—Weiler i. d. Ville ein schwerer Verkehrsunfall. Ein Personenkraftwagen mit Anhänger fuhr in Richtung Weiler, als kurz vor dem Ortsausgang Erp ein Kraftfahrzeug mit Anhänger, dem das Gespann ins Rutschen kam, mit voller Wucht gegen einen Baum. Der Kraftwagen war so stark, daß der Baum entzündete sich. Der Anhänger wurde vollständig abgerissen und mehrere Meter weiter fortgeschleudert. Der Kraftwagen wurde vollständig zertrümmert. Der Fahrer wurde mit Verletzungen die Morgen Krankenhaus genommen.

Stimmenzählung in Wichterich.

Die Wahl zum neuen Gemeinderat, die am Sonntag, 31. Januar, stattfindet, wird wie bei der Wahl zum Reichstag am 29. Januar, in Wichterich, Kreis Bergheim, Kreis Bergheim, Kreis Bergheim